

Der Nikolaus im Wandel der Zeit

Der Nikolaus im Wandel der Zeit

(Freiherr von Reinsberg-Düringsfeld: Das festliche Jahr, 1863.)



1863

„St. Niklas in Ostfriesland“

1799



Quelle: <https://www.e-ras.ch/zu/content/zoom/11303402>

„Die Christnacht, oder der St. Nikolaus.“

Nikolaus kam nicht immer am Vorabend des 6. Dezember, hier kommt er am Heiligabend, das war alles nicht festgeschrieben.

Er trägt ein konfessionsloses Fantasiekostüm.

1886



Sankt Nikolas, der Weihnachtsmann

„Sankt Nikolas, der Weihnachtsmann“

Nikolaus und Weihnachtsmann wurden oft gleichgesetzt.

Der Nikolaus in einem fantasievollen, nicht konfessionellen Bischofskostüm.



Illustration von Maximilian Lieberwein

1906

(Münchner Bilderbogen 1887)



1887

Vor der Christnacht kommt ins Haus,
Bringt uns der heilige Nikolaus
Den lieben Kindern manches Gute,
Den bösen aber — eine Rute.

„Hl. Nikolaus“

Merkmale des Nikolaus waren: Weiter Mantel, langer Bart, großer Hut und die Rute.

1908



Nikolaus trägt einen alten Mantel, hat einen enormen Bart und auf dem Kopf einen Kranz aus Ilexzweigen wie der damalige Weihnachtsmann.

Abb. von Ignatius Taschner, München

Neuere Abbildungen können hier aus abdruckrechtlichen Gründen nicht eingefügt werden. Bis Ende des 20. Jahrhunderts war die Nikolaustradition überkonfessionell und es gab unterschiedliche Ausprägungen, die akzeptiert nebeneinander standen. Erst durch die offensive Vermarktung des Nikolaus als katholischen Heiligen (obwohl er 1969 vom Papst als Heiliger zurückgestuft wurde) und als katholischen Bischof (obwohl es zur Zeit des Nikolaus von Myra noch keine Konfessionen gab) wurde der Nikolaus in den letzten 30 Jahren nach und nach zu einer immer stärker katholischer konnotierten Gestalt. Beauftragt mit der PR-Aktion ist das Bonifatiuswerk in Paderborn.